

Chef
FK

Grenzschutzabteilung Nord 3
-I/S- Az.: 10/7507/87-VS-NfD

Gilhorn, den 13.02.1987

| |
|---------------------|
| 2./GSA Nord 3 |
| Eing. 16. FEB. 1987 |
| Erledigt |
| Br. B. 17/187 |

Betr.: Meldeverfahren bei Vorkommnissen - Grenze

- Bezug:
- 1) GSK Nord - LZ - Az.: 10/7507/87-VS-NfD vom 06.02.1987
 - 2) MBLBGS VS-NfD 4/73 vom 07.11.1973 (Meldungen über Vorkommnisse an der Grenze und auf hoher See)
 - 3) GSK Nord -I/S- Az.: 10/7507/76 vom 22.09.1976

Stentler
16.2.87

1. Gem. o.a. Bezüge 2) und 3) sind Vorkommnisse - Grenze bei Bekanntwerden unverzüglich fernmündlich voraus, anschließend unverzüglich fernschriftlich dem GSK Nord zu melden.
Einige Ereignisse in jüngster Zeit gaben dem GSK Nord Anlaß, noch einmal auf die Grundsätze des Meldeverfahrens und die Notwendigkeit schneller Meldungen hinzuweisen.
2. Bei Meldungen von Vorkommnissen - Grenze ist ab sofort wie folgt zu verfahren:
 - 2.1 Meldungen sind in der Reihenfolge und Bezeichnung "Ereignismeldung", "Ergänzungsmeldungen 1,2,3 ... und Schlussmeldung" abzusetzen.
Sollte über die "Ereignismeldung" hinaus keine weitere Meldung erforderlich sein, so ist diese wie folgt zu bezeichnen:
"Ereignismeldung zgl. Schlussmeldung".
 - 2.2 Eine Meldung ist auch dann bereits unverzüglich fernmündlich voraus, anschließend fernschriftlich abzusetzen, wenn zu einem bestimmten, wesentlichen Punkt (z.B. genaue Orts- oder Zeitangaben) noch keine Aussage gemacht werden kann, die Meldung also noch nicht vollständig ist.
Fehlende Fakten sind unverzüglich nach Ermittlung in weiteren Ereignismeldungen/Schlussmeldung nachzumelden.

Ho

Ergänzungsmeldung
W. Ch. 18.02.87

Verteiler: D 1
ED-, OvD-Akte
dazu: I/S-Entwurf

zum Vorgang

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Grenzschutzabteilung Nord 3
-I/S- Az.: 10/2001/87 VS-NfD

| |
|--|
| 2./GSA Nord 3 Wilmern, den 13.02.1987 |
| Eing. 16. FEB. 1987 |
| Erledigt |
| Br. B. <i>175</i> |

Betr.: Meldeverfahren bei besonderen Vorkommnissen

- Bezug:
- 1) GSK Nord (Lz)-Az.: 10/60/87-VS-NfD- vom 29.01.1987
(FFS-Nr. 2000 vom 29.01.1987)
 - 2) GSK Nord (Lz)-Az.: 10/60/87-VS-NfD- vom 30.01.1987
(FFS-Nr. 2037 vom 30.01.1987)
 - 3) MB1BGS 23/73 vom 24.09.1973
BV-Meldungen
 - 4) GSA Nord 3 -I/S- Az.: 10/20/2001/83 vom 05.08.1983

Mit Bezug 1) fordert GSK Nord von der Abteilung, daß bei besonderen Vorkommnissen (auch dann, wenn fehlende Einzelheiten eine vollständige Meldung noch nicht zulassen) unverzüglich fernmündlich voraus zu melden sind.

Mit Bezug 2) sind außerdem Besonderheiten, welche die Einsatzfähigkeit der Verbände / Einheiten beeinträchtigen, z. B.

- geschlossene Dienstbefreiung/Dienstausgleich ab Zugstärke
- Truppenübungsplatzaufenthalte ab Hundertschaftsstärke

fern-mündlich voraus zu melden, so daß die Annahme in die Morgen- (07.45 Uhr) bzw. Abendmeldung (14.45 Uhr) des GSK an BMI möglich ist.

110

Verteiler: D1
EO-,, OvD-Akte
dazu: I/S-Entwurf